

DER GRAFSCHAFTER

MOERS KAMP-LINTFORT NEUKIRCHEN-VLUYN RHEURDT



Zu wenig Erziehung in Knast
NEUKIRCHEN-VLUYN Amtsrat Reiner Lindemann diskutierte zum Thema Jugendhaft. **Seite C3**



Voller Spielfreude: Katja Stockhausen ist neu im Ensemble
MOERS Katja Stockhausen gehört zu den drei neuen Schauspielern im Ensemble des Moerser Schlosstheaters. Für die 28-Jährige ist es das erste feste Engagement. **Seite C5**



Familienfest zum 25-jährigen Bestehen des Kreishauses Wesel
KREIS WESEL Ex-Oberkreisdirektor Dr. Horst Griese ist Sonntag Ehrengast bei der Geburtstagsfeier des Kreishauses, das Blicke hinter Kulissen gewährt. **Seite C6**

→ TOTAL LOKAL

Logik der Handwerker

Sie gesteht es ein: Sie versteht die Männer nicht. Zumindest nicht jene Vertreter dieser Spezies, die sich in einer geheimnisvollen Fremdsprache unterhalten, in der die Welt aus Abkürzungen und technischen Bezeichnungen zusammengesetzt ist. Gemeint sind damit Handwerker.

Gestern gab es den ultimativen Beweis, dass diese Männer den Gesetzen ihrer eigenen Logik folgen. Und die Moerserin kam da nicht mehr mit. Weil die Fassade ihres Wohnhauses in der City gestrichen werden sollte, war ein Gerüst aufgebaut worden. Freundlich erklärte ein junger Mann ihr: „Der Meister sagt, Sie mögen die Fenster öffnen, damit wir die Rahmen streichen können.“

Sie protestierte: Ein Gerüst vorm Fenster und weit geöffnete Luken – welche Einladung für Diebe, wenn die Wohnung den ganzen Tag verlassen ist. Weiblich logische Alternative: Die Fensterriegel öffnen, dann kann der Handwerker sie mit leichtem Druck in Kippstellung bringen. Antwort männlicher Logik: „Stellen Sie sich doch so, dass wir sie ganz öffnen. Sie müssen uns dann nur ein Schild ins Fenster stellen, dass offen ist.“ Na klar, und Diebe können nicht lesen.

PETRA DIEDERICH

Anzeige

Kommst Du?

Zum großen Lagerverkauf von Markentextilien
Heute, Fr. 11.9. v. 10–20 Uhr
Morgen, Sa. 12.9. v. 10–18 Uhr

Die neue Herbstware ist eingetroffen.

Greif zu! %
Textillagerverkauf
Bruchweg 18 – Xanten-Birten

SERVICE

Feuerwehrausschuss: neue Arbeitszeit für „Blauröcke“

MOERS (RP) Über das neue Schichtdienstmodell bei der Feuerwehr Moers beraten die Mitglieder des Feuerwehrausschusses in ihrer Sitzung am heutigen Freitag. Sie findet ab 16 Uhr im Großen Sitzungssaal im Neuen Rathaus, Meerstraße 2, statt. Wegen einer EU-Richtlinie müssen die Feuerwehren in NRW ihren Personalbestand aufstocken und die Dienstplanmodelle ändern. Die bisher gültige 54-Stunden-Woche wurde auf eine Arbeitszeit von 48 Stunden pro Woche gesenkt. Die Verwaltung schlägt vor, eine vierte Wachabteilung einzurichten und den 24-Stunden-Dienst beizubehalten. Dies ist die wirtschaftlichste Variante für die Stadt und für die Feuerwehrleute die sozialverträglichste Lösung. Die Sitzung ist öffentlich.

→ FRAGE DES TAGES

GESTERN HABEN WIR SIE GEFRAGT
Können sich SC Rheinkamp und MSV Moers gut ein Stadion teilen?

SO HABEN SIE ABGESTIMMT

JA 77 Prozent
NEIN 23 Prozent



DIE NEUE FRAGE

Macht eine Umfrage zum Dauerthema Linie 4 in Eick Sinn?

Stimmen Sie ab unter

WWW.RP-ONLINE.DE/MOERS

RP-Kontakt

Heribert Brinkmann Tel. 02841 14 06 31
Fax 02841 14 06 29
redaktion.moers@rheinische-post.de

www.rp-online.de

Neuer Königssee umstritten

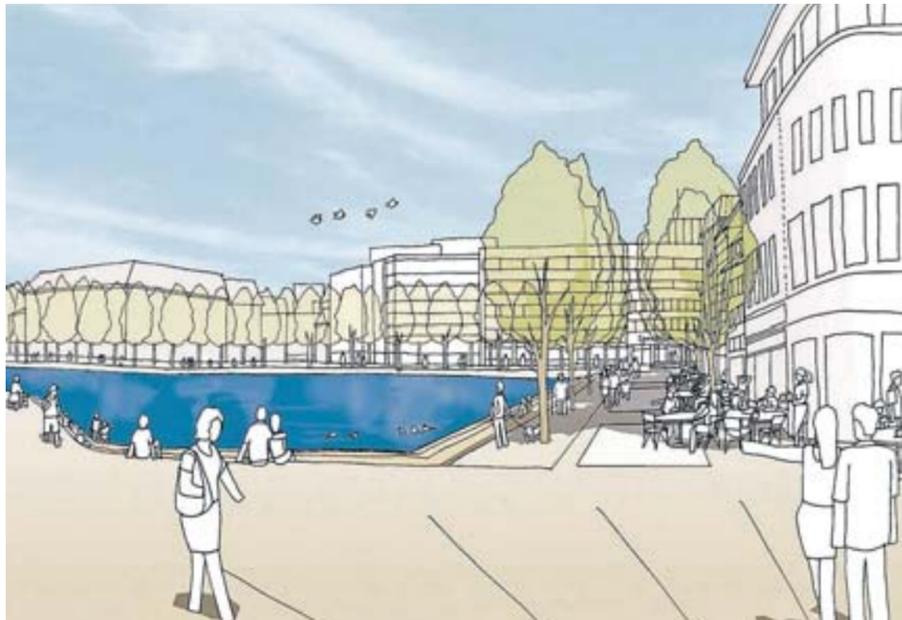
Die Neugestaltung der Innenstadt und der Weg der Linie 4 in Eick-Ost waren gestern Themen im Planungsausschuss. Entscheidungen gab es nicht, weil die Ampel-Fraktionen sich noch nicht festlegen wollen.

VON DIRK MÖWIUS

MOERS Es sah ein wenig aus wie in „Sim-City“, einer virtuellen Welt, die es nur auf dem Computer gibt. In einem achtminütigen Film zeigte das Planungsbüro GTL gestern den Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Umwelt, wie es in Zukunft zwischen Königlicher Hof und Troitzburg aussehen könnte. Die Simulation zeigte verschiedene Blickwinkel rund um die drei Gebäude, die auf dem derzeitigen Königssee und dem Parkdeck Neuer Wall entstehen sollen.

Tiefgarage nicht realisierbar

Den Entwurf kennt die Politik seit langem. Ein neues Café Roos mit Biergarten, ein weiteres Geschäfts- und Bürogebäude sowie ein großes Parkhaus im Bereich des Parkdecks bilden die Kernstücke der Bebauung. Zudem soll der Lauf der Wall- und Grabenanlage nachvollzogen werden. Weiter brachte die Simulation den Ausschuss am Ende aber doch nicht. Nur die CDU zeigte sich entschlossen und wollte die Planung – wie von der Verwaltung vorgeschlagen – auf den Weg bringen. Besonders die Grünen meldeten Beratungsbedarf an und verkündeten, der Erhalt der jetzigen Bäume sei für sie ein wichtiger Punkt in den Verhandlungen um die Fortsetzung der Ampel-Kooperation mit SPD und FDP. Für die Planer so etwas wie ein „Totschlag-Argument“, denn der Erhalt der Bäume würde die vorliegende Planung unumsetzbar machen. Für die FDP betonte Dino Maas zudem den Wunsch, statt eines vierstöckigen Parkhauses lieber eine Tiefgarage zu sehen. Auch dazu gab es ein



So stellen sich die Planer in ihrer Computersimulation den zukünftigen Blick vom Königlichen Hof aus Richtung Osterring und Königssee vor. Doch noch gibt es keine Mehrheit für die Pläne.

REPRO: STADT MOERS

vernichtendes Urteil von Planer Markus Gnüchtel: „Das wäre eine sehr politische Entscheidung, aber auf keinen Fall realisierbar.“ Als Grund gab er die Bodenverhältnisse an.

Im Streit um die Linienführung der Niag-Linie 4 gab es eine Überraschung. Für die SPD forderte Helmut Ey so etwas wie eine Bürgerbefragung. Erst dann könne man sich festlegen. Mit Unverständnis reagierten CDU und FBG, die bereit waren, sich an die Seite der Anlieger

INFO

Kornstraße

Der von der FBG seit langem geforderte Runder Tisch Kornstraße ist terminiert. Beigeordneter Günter Wusthoff teilte gestern mit, für den 22. September, 16 Uhr, werde man Anlieger, Behörden und Politik zum Gespräch zusammenbringen. Nur der genaue Ort stehe noch nicht fest.

der Riesengebirgsstraße zu stellen und die Rückkehr zur alten Streckenführung über die Oderstraße zu fordern. Aber auch Andreas Meuskens von der Niag zeigte sich vom SPD-Vorstoß wenig erfreut und erklärte, er könne den Sinn nicht erkennen. Trotzdem wollte es die Ampel-Mehrheit so – und die Linie 4 fährt zunächst weiter über die Riesengebirgsstraße. Die anwesenden Anwohner zeigten sich sehr enttäuscht.

www.rp-online.de/moers

„Enni Nacht der Ballone“ mit Rock und Bauchtanz



Das Ballonglühen gehört zu den Höhepunkten des Ballon-Festivals. FOTO: PRIVAT

MOERS (möv) In knapp zwei Wochen steht das 9. Moerser Freiballon Festival vor der Tür. Die Ballonfreunde Moers laden diesmal vom 18. bis 20. September in den Freizeitpark ein. Auch wenn natürlich alle drei Tage etwas Besonderes bieten, ein kleiner Geheimfavorit für alle Ballonbegeisterten bleibt die „Enni Nacht der Ballone“. Mit ihrem abwechslungsreichem Programm und dem faszinierendem Ballonglühen bietet sie am Samstag Unterhaltung und Gänsehaut-Feeling für Jedermann.

Traditionell beginnt am Samstag, 19. September, das Ballonglühen bei Einbruch der Dunkelheit. Stimmungsvolle Musik unterstützt dabei die aufleuchtenden Ballone. Für die Piloten der rund 15 Ballonteams heißt es nun volle Konzentration, denn das Aufblähen der Ballone ist aufeinander und auf die Musik abgestimmt. Dies verlangt neben Taktgefühl natürlich jede Menge Kunstfertigkeit der Piloten. „In diesem Jahr wird es aber noch einen weiteren besonderen Augenschmaus geben“, verspricht Mike Franz, Organisationsleiter des Festivals. „80 Bauchtänzerinnen rund

um die professionelle Bauchtanzschule Soraya werden eine sensationelle Show zeigen. Gleichzeitig freuen wir uns auf die grandiose Mithilfe durch unsere Besucher“, so Mike Franz. Erneut werden alle aufgerufen, das Ballonglühen zu unterstützen. „Wunderkerzen, Laternen, Leuchtstäbe und Taschenlampen, die Besucher dürfen uns wieder helfen, die Nacht zum Tag zu machen“, sagt der Organisator.

Die Nacht der Ballone bietet zudem ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Beginn ist um 14 Uhr, denn so kann man in Ruhe das Aufrüsten der Ballone für die Nachmittag-Starts verfolgen. Ab 18 Uhr gibt es Live-Musik mit der Band „CoverRocks“. Im Anschluss ans Ballonglühen wird ein Feuerwerk der Extraklasse geboten. Von 22 Uhr an steht noch einmal die Musik im Mittelpunkt.

Wer das Festival auch nutzen möchte, um die Heimat einmal aus der Vogelperspektive zu erleben, kann noch begrenzte Karten für die frühen Ballonstarts erwerben. Infos unter 02841506214 oder im Internet: www.moerserballonfestival.de

„SPD-Antrag bei den Linken abgekupfert“

VON HERIBERT BRINKMANN

MOERS Gabriele Kaenders, Fraktionsvorsitzende der Fraktion OLiLi/Die Linke, ist sauer auf die SPD und Bürgermeister Norbert Ballhaus: Gestern berichtete die RP unter der Überschrift „Modellstadt für Ausschreibungen“ über den Antrag des Stadtverbands an die SPD-Fraktion, die Vergabeordnung der Stadt für soziale und ökologische Kriterien zu öffnen. SPD-Bundestagsabgeordneter Sigmund Ehrmann verweist damit auf das im November im Bundestag abgeänderte Gesetz.

Eigener Antrag bereits im März

Nicht der Inhalt, sondern die Initiative bringt Kaenders in Rage: „Genau diesen Antrag hat die Fraktion OLiLi/Die Linke bereits am 23. März gestellt.“ Insbesondere mit Blick auf die zehn Millionen Euro des Konjunkturpaketes I sollte die Stadtverwaltung die Vergabeordnung zügig abändern. Zur Ratssitzung am 1. Juli nahm die Verwaltung Stellung und stellte die Notwendigkeit einer Überarbeitung in

Frage. Die Vergabeordnung enthalte eine „dynamische Verweisung“, das heißt, sobald neue Verdingungsordnungen in Kraft treten, hat die Stadt die neuen Regeln anzuwenden. Der Städte- und Gemeindebund habe aber im Mai noch erklärt, das Inkrafttreten der neuen Bundes-Vergabeordnung werden sich bis nach den Bundestagswahlen verzögern. In ihrem Antrag hatte Kaenders besonders Dumpinglöhne, Kinderarbeit und Umweltzerstörung als Kriterien genannt. Der Städte- und Gemeindebund hält gerade den Ausschluss von Kinderarbeit schwer nachweisbar.

Nun kommt der Stadtverband der SPD mit Sigmund Ehrmann MdB als Vorstand kurz vor der Bundestagswahl mit einem fast identischen Antrag. Gabriele Kaenders: „Das ist einfach nur noch peinlich! Ginge es allen Beteiligten um eine sachorientierte Lösung und um eine soziale Änderung der Vergabeordnung, hätte man sich unserem Antrag anschließen können.“ Die SPD wolle vor der Wahl bloß wieder einmal ihr soziales Gesicht zeigen.

Abriss geht weiter

MOERS (RP) Der Bau des Bildungszentrums an der Wilhelm-Schroeder-Straße ist in vollem Gange. Gleichzeitig beginnt jetzt der Abriss eines Teils des alten Verwaltungsgebäudes. Das „Innenleben“ des „Alten Finanzamts“ neben der Zentralbibliothek wurde bereits herausgerissen und der Flurbereich des Alten Rathauses zur Übergangsbrücke im ersten Oberge-

schoss zugemauert. Seit gestern werden Gebäude und Brücke dem Erdboden gleichgemacht. Damit wird die Grundlage für den nördlichen Teil des Neubaus geschaffen.

Wer sich den Fortschritt der Bauarbeiten anschauen will, findet unter www.moers.de im Bereich „Stadt & Rathaus“ drei Fotogalerien. Sie zeigen die Entwicklung aus drei verschiedenen Perspektiven.

KOMPAKT

FDP: Solimare 2.0 ist überholt – jetzt mit Eishalle neu planen

MOERS (möv) Der FDP-Stadtverband bleibt zuversichtlich in Sachen Eissporthalle. Der Vorstand betonte gestern, es gebe bis jetzt keinen Ratsbeschluss zum Abriss von Eishalle und Theaterhalle nach dieser Saison. „Wir verurteilen Panikmache und eine Verunsicherung der Eissportfreunde“, so der Vorsitzende Dino Maas. Der Verwaltungsrat der Städtischen Betriebe Moers sei ein wichtiges Entscheidungsgremium, aber letztendlich würden Zukunftsentscheidungen im Rat getroffen. Der Eissport sei für die Saison 2009/2010 durch die Reparaturinvestition von 30 000 Euro gesichert. Die Freidemokraten hoffen, so noch zwei bis vier Jahre lang die alte Halle nutzen zu können. Bis dahin sollten die Planungen für die Neugestaltung am Solimare abgeschlossen sein. Die alten Gestaltungsvorschläge unter dem Begriff Solimare 2.0 seien nicht mehr praxistauglich und müssten zu einem neuen Konzept am Standort Solimare umgearbeitet werden, so dass die Pläne inklusive Eishalle im Rahmen des beschlossenen Gesamtverlustes von 4,7 Mio Euro jährlich bleiben.

Dorfschule: Erstes Konzept im Jugendhilfeausschuss

MOERS (RP) Das Grobkonzept für das Jugendzentrum Dorfschule in Repelen wird im nächsten Jugendhilfeausschuss am Donnerstag, 17. September, vorgestellt. Außerdem sollen die Träger Awo und Kirche den Kooperationsvertrag vorlegen. Die Ausbaupläne für zwei Spielplätze in Repelen und Berichte über die Elternschule „Eltern stärken“ sowie die Begrüßungsbesuche im Rahmen des Projekts „FaMOS“ stehen ebenfalls auf der Tagesordnung.

Info Die öffentliche Sitzung beginnt um 16 Uhr im Großen Sitzungssaal des Alten Rathauses, Unterwallstraße 9.

Graffiti an Bushaltestelle: Täterinnen erwischt

MOERS (RP) Ein aufmerksamer Busfahrer beobachtete am Mittwochnachmittag gegen 16.15 Uhr zwei Mädchen, die eine Bushaltestelle an der Homberger Straße mit Farbe besprühten und rief die Polizei. Die Beamten trafen die beiden Tatverdächtigen, eine 13-jährige Moerserin und eine 14-jährige Duisburgerin, noch in Tatortnähe an und nahmen sie mit zur Wache. Die Polizisten erstatteten Strafanzeige. Der entstandene Sachschaden wird auf etwa 300 Euro geschätzt.

Junge Schläger festgenommen

KAMP-LINTFORT (RP) Am Mittwoch gegen 21.10 Uhr lief ein 19-jähriger Kamp-Lintforter auf der Montplanetstraße, als in Höhe des Rathauses eine Gruppe Jugendliche auf ihn zu kam. Aus dieser Gruppe trat plötzlich ein ihm unbekannter Mann heraus, stieß ihn gegen eine Schaufenster Scheibe und schlug auf ihn ein. Anschließend flüchteten die Männer in Richtung Busbahnhof. Aufmerksam Zeugen beobachteten den Vorfall und informierten die Polizei, die wenig später im Rahmen der sofortigen Fahndung fünf Tatverdächtige aus Kamp-Lintfort im Alter von 18 bis 22 Jahren vorläufig festnahmen.

→ WETTERFROSCH

Wechselhaft



Temperaturen 9 bis 21 Grad
Regenwahrscheinlichkeit 5 Prozent
Luftfeuchtigkeit 75 Prozent
Windgeschwindigkeit 22 km/h
FOTO: DDP